

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 97

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.  
Prix du numéro 25 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p><b>Redaktion und Administration</b> im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p><b>Rédaction et Administration</b> au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <b>mercredis et samedis</b> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p><b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p><b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berna, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Ausbildung von Musterzeichnern für die Seidenweberei. — Handelsreisende in Russland. — Voyageurs de commerce en Russie. — Direkte Briefpakete nach den Vereinigten Staaten. — Dépêches directes en lettres pour les Etats-Unis. — Warenverzeichnis zum deutschen Zolltarif. — Stempelpflicht der Frachtbriefe. — Versicherungen wesen. — Assurances. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Banque nationale de Belgique.

Präsident ist Dr Edmund von Schumacher von und in Luzern; das zweite Mitglied ist Jost Barth von und in Willisau-Stadt; die Stelle des dritten Mitgliedes ist infolge Ablehnung dormalen unbesetzt. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Karl Becker von Schwarzenberg, in Willisau-Stadt und Gottfried Jäggi von Madiswil, in Nebikon.

5. April. Die Firma **J. Brunner-Lerch** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Oktober 1894, pag. 969) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. April. Die Firma **Jos. Weibel** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. September 1894, pag. 886) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. April. Inhaber der Firma **Adolf Kauffmann** in Luzern ist Ludwig Adolf Kauffmann von und in Luzern. Mercerie und Bonneterie. Hirschmattstrasse Nr. 2.

**Amtlicher Teil. — Partie officielle.**

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

Die **Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur** verzeigt hiemit das Rechtsdomizil für den Kanton Bern bei Herrn **Paul Fricker** in Bern, an Stelle des Herrn Nicola-Karlen und für den Kanton Neuchâtel bei Herren **Schmidt & Lambert** in Neuchâtel, an Stelle des Herrn Gauchat-Guinand.

Winterthur, den 6. März 1895.

*Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft,*

Der Direktor:  
**W. Langsdorf.**

(D. 20)

**Lebensversicherungs-Gesellschaft „L'Urbaine“ in PARIS.**

Entgegen früherer Publikation wählt die Gesellschaft Rechtsdomizil für den Kanton Zürich bei den Herren **Palmert & Cie**, Paradeplatz-Neuenhofstrasse Nr. 4, in Zürich, an Stelle des Herrn Albert Wilhelm, in Zürich.

Paris, den 14. März 1895.

Die Direktion:  
**Fassy.**

(D. 22)

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Trachselwald.*

1895. 3. April. Inhaber der Firma **Jak. Niffeler** zu Neuligen ist Jakob Niffeler, Jakobs, des Müllers Sohn von Huttwyl, angessessen zu Neuligen daselbst. Natur des Geschäftes: Krämerei und Weinhandel.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1895. 3. April. Die Firma **Frau C. Lussi-Blättler** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1893, pag. 221) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. April. **Swiss Dairy Company** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1010 und dortige Verweisung). Die Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 5. März 1895 hat die Auflösung beschlossen und tritt demnach die Gesellschaft in Liquidation, welche von Kasimir Steiger von Luzern, in Jasen bei Cismar (Ostholstein) besorgt wird, der allein in Einzelzeichnung für die Firma **Swiss Dairy Company** in Liquidation die verbindliche Unterschrift führt.

3. April. Die Firma **Schwestern Köchlin** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1892, pag. 598) ist infolge Auflösung erloschen.

3. April. Inhaberin der Firma **Frau Blaser-Köchli** in Kriens ist Frau Louise Blaser geb. Köchli von Truebschachen (Bern), wohnhaft in Kriens. Modes. Dorfplatz.

3. April. Die Firma **Joseph Müller** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 60 und Nr. 31 vom 12. Februar 1891, pag. 121) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

4. April. Die Firma **Grüter & Cie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 962 und dortige Verweisung) erteilt Prokura an Adolph Furrer von Lungern, in Luzern.

4. April. Unter der Firma **Aktiengesellschaft: Mech. Ziegel- & Backsteinfabriken Nebikon-Getttau vormals Egger & Cie**, gründet sich, mit Sitz in Nebikon, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke a) der künftigen Erwerbung der vormals der Firma Egger & Cie gehörenden Liegenschaften in den Gemeinden Nebikon, Altshofen, Egolzwil, Getttau und Aberswil; b) des Betriebes der Ziegel- und Backsteinfabrikation auf den genannten und allfällig weitem noch zu erwerbenden Liegenschaften; c) der Erstellung einer elektrischen Kraftanlage für Beleuchtungszwecke. Die Statuten sind am 30. Januar 1895 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 300,000 (Franken dreihunderttausend), eingeteilt in 600 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen mittelst eingeschriebenen Briefes und überdies durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte. Ein vom Verwaltungsrat gewählter Ausschuss von drei Mitgliedern, aus seiner Mitte, dem der Präsident des Verwaltungsrates von Amtswegen angehört, vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt jeder der drei Mitglieder in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.*

1895. 1. April. Bernhard Jeger, von Meltingen, Adolf Lampart von Fischbach (Luzern), beide in Langendorf, und Vinzenz Allemann, von Welschenrohr, in Riedholz, haben unter der Firma **Jeger, Lampart & Allemann** in Langendorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Im Gebäude Nr. 23.

**Tessin — Tessin — Tiseno**

*Ufficio di Faïdo.*

1895. 29 marzo. Sotto la ragione sociale: **Società anonima di mutua assicurazione del bestiame bovino**, si è costituita una associazione con sede in Airolo, che ha per scopo di contribuire, mediante indennizzo, ad alleviare i danni causati da perdita o notevole deterioramento del bestiame. L'associazione è fondata per un tempo indeterminato a partire dal 1 giugno 1885. Può cessare su deliberazione, se i soci favorevoli alla continuazione, non raggiungono il numero di 20. In caso di scioglimento, il fondo di cassa non potrà essere diviso, ma sarà destinato per un oggetto d'utilità pubblica a beneficio del villaggio di Airolo, nel qual caso la maggioranza dei soci fondatori, a loro eredi, deciderà sulla scelta. Sono ammessi in ogni tempo nuovi soci dietro pagamento della tassa di fr. 4 (quattro), più la proporzione del fondo di cassa esistente, diviso per la totalità dei soci che sono al presente in numero di 130. Cessa di essere considerato come socio, quel proprietario, che avendo bestiame all'atto dell'assicurazione non l'assicura. L'associazione è sotto la sorveglianza di tutti i soci che si riuniscono ogni anno in assemblea generale; è rappresentata da un comitato composto di un presidente, vice-presidente e tre altri membri coadiuvato da quattro periti, un cassiere ed un segretario le cui funzioni possono anche essere riunite in una sola persona, e anche scelta fra i membri del comitato, il tutto sotto osservanza dello statuto sociale. Il cassiere deve prestare una benevola garanzia da approvarsi dall'assemblea. Il presidente ed il segretario impegnano la società colla loro firma. Rinaldo Forni di Airolo è l'attuale presidente, Rinaldo Ramelli di Airolo il vice-presidente. I tre membri sono Angelo D'Agostini, Benigno Belfa e Carlo Ramelli, tutti di Airolo. Il segretario-cassiere è attualmente Franchino Forni di Airolo, ed i periti sociali sono Martino Lombardi, Mosè Zoppi, Carlo Eusebio e Emilio Pedrina, tutti di Airolo. Il comitato verrà nominato annualmente, i membri sono sempre rieleggibili.

*Ufficio di Lugano.*

1895. 4 aprile. Il proprietario della ditta **E. C. Kunady** in Lugano è Emilio Carlo Kunady fu Edoardo di Puspök Ladány (Ungheria), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentante e depositario d'articoli di oroleria e orologeria. La ditta conferisce procura a Kunady Bertha moglie di Emilio Carlo nata Pfann pure domiciliata a Lugano.

*Ufficio di Mendrisio.*

4 aprile. La ditta **Giovannini Bernasconi** successore a **Delisio Bernasconi**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 settembre 1892 n° 209, pag. 840), è estinta, essendo la proprietaria ritirata dal commercio.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1895. 3 avril. La maison **Arnold Weber**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 octobre 1887, n° 4, page 667), donne procuration, à Adolphe Haecker de Ditzingen (Wurtemberg), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

3 avril. Le chef de la maison **E. Lecoultré**, à La Chaux-de-Fonds, est Edmond Lecoultré du Chenit (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Montage de boîtes de montres or. Bureaux: 95, Rue du Temple allemand.

**Genève — Genève — Ginevra**

1895. 4 avril. Dans son assemblée générale du 31 janvier 1895, la société dite **Société d'Escrime de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1887, n° 4, page 29), a modifié son comité. En conséquence, les personnes autorisées à signer en son nom, sont Henri Poulin, président, et Alois Gampert, secrétaire; le premier, domicilié à Chêne-Bougeries, le second, à Genève.

4 avril. La raison **E. Bruyère**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1890, n° 129, page 656), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée sous la raison **François Tripp**, à Genève, par le sieur Francis-Joseph Tripp de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Représentation et commission. Bureau: 1, Cours de Rive.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat — Mois	1894		1895	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar <i>Janvier</i>	2,587,980.	2,690,257.	92,277.	—
Februar <i>Février</i>	2,964,380.	2,858,714.	—	105,666.
März <i>Mars</i>	3,594,575.	3,700,520.	105,946.	—
April <i>Avril</i>	3,462,303.	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	3,403,418.	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	3,367,874.	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	3,811,425.	—	—	—
August <i>Août</i>	3,344,456.	—	—	—
September <i>Septembre</i>	3,448,679.	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	3,779,692.	—	—	—
November <i>Novembre</i>	3,674,333.	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	4,311,566.	—	—	—
<b>Total</b>	<b>41,200,681.</b>	<b>9,189,491.</b>	<b>198,223.</b>	<b>105,666.</b>

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

3. April 1895, 5 Uhr p.  
Nr. 7420.

Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser, Fabrikanten,  
Langenthal (Schweiz).

Rechter  
**Eichel-Kaffe**  
aus der Fabrik

Qualité *Superieur*

Cichorienfabrikate.

3. April 1895, 5 Uhr p.  
Nr. 7421.

Thomi & Meister, vormals Oppliger-Geiser, Fabrikanten,  
Langenthal (Schweiz).

**CICHORIEN GRIES**  
beste Sorte  
acht und ohne Mischung, garantiert.

**OPPLIGER-GEISER**  
LANGENTHAL

Cichorienfabrikate.

5 avril 1895, 8 h. a.  
N° 7422.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



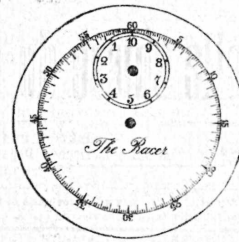
Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 3125, enregistrée au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

5 avril 1895, 8 h. a.

N° 7423.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 5335, enregistrée pour « cadrans et mouvements de montres » au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

5 avril 1895, 8 h. a.

N° 7424.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 6243, enregistrée au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

5 avril 1895, 8 h. a.

N° 7425.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**THE MARVIN WATCH**

Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 6404, enregistrée au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

5 avril 1895, 8 h. a.

N° 7426.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**PILGRIM**

Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 6405, enregistrée au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

5 avril 1895, 8 h. a.

N° 7427.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**FIGARO**

Mouvements, cadrans et boîtes de montres.

(Transmission de la marque n° 6745, enregistrée au nom de « Albert Didisheim & frères, successeurs de M. & E. Didisheim » à St-Imier.)

Sammarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.  
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barreschaft Encaisse dispon.
<b>1894.</b>				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	28,777
Minima	147,687	89,814	55,156	19,681
<b>1895.</b>				
<b>I. Quartal — 1er trimestre.</b>				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	160,074	95,709	64,365	26,380
Maxima	170,997	98,417	75,061	29,325
Minima	154,264	92,188	58,294	22,240
<b>II. Quartal — 2e trimestre.</b>				
6. April - 6 avril	164,487	91,773	72,714	21,318



## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

### Ausbildung von Musterzeichnern für die Seidenweberei.

Wir entnehmen dem von uns bereits erwähnten Berichte über die Zürcherische Seidenwebschule noch folgende Mitteilungen über die Bestrebungen zur Gründung einer Zeichen- und Patronier-Schule am Gewerbemuseum in Zürich:

Unser Absatz an Seidenstoffen nach Frankreich ist 1894 auf  $\frac{1}{2}$  (8 Millionen) zurückgegangen, und wir werden selbstredend den Tag begrüssen, da uns das Thor für diesen Absatz wieder weit offen steht. Inzwischen sind wir nicht niedergeschlagen, wir strengen uns an auf andern Märkten mehr Käufer zu finden und wir glauben dieses Ziel durch Vermehrung der Jacquard-Weberei, durch bessere Geschmackbildung und selbständige Muster-Produktion allmählich zu erreichen; von heute auf morgen lässt sich dieser Fortschritt nicht bewerkstelligen, aber wir können und werden in dieser Richtung jedes Jahr bessere Leistungen zu verzeichnen haben und die neu zu errichtende Zeichenschule am Gewerbemuseum wird uns in diesem Bestreben gute Dienste leisten.

Von jeher wurde das Dessinateur-Fach in Lyon hoch gehalten und zählte zahlreiche Vertreter, hat doch der Franzose hierfür viel angeborenes Talent; es hat dieses ganz wesentlich zu den grossartigen Leistungen der Lyoner Fabrik beigetragen. Als daher jüngst der Vorstand der Seidenindustrie-Gesellschaft in Verbindung mit Vertretern des Tit. Stadtrates die Gründung einer Zeichen- und Patronier-Schule nebst Musterzimmer am Gewerbemuseum in Aussicht nahm, ist dieses Vorgehen von uns sehr begrüsst worden. Wir haben in unsern beiden letzten Jahresberichten die Notwendigkeit eines gebühten Zeichen-Personals für unsere Industrie betont und bringen daher diesem wichtigen Schritte unser Glückauf entgegen. Die Webschule thut jetzt schon das Ihrige, um den Schüler im Textil-Zeichnen auszubilden und wenn derselbe hierfür Talent in sich birgt, so reifen erfreuliche Resultate heran, welche zu selbständigem Entwerfen von Mustern befähigen. Doch wollen wir uns nicht verhehlen, dass es zu einem berufstüchtigen Zeichner noch mehr bedarf und daher eine weitere Fachbildung sehr angezeigt ist. Ohne Kenntnisse in der Weberei kann aber ein Zeichner in diesem Fache nicht mit Erfolg arbeiten, unsere Anstalt wird daher eine gute und notwendige Vorschule für dieses neue Institut sein. Es ist auch die Frage aufgeworfen worden, ob letzteres nicht innerhalb der Webschule erstehen sollte. Aber abgesehen davon, dass uns der Raum für Anfügung dieser Zeichen-Klasse nicht zur Disposition steht, halten wir es bei reiflicher Überlegung für richtiger, wenn diese Institution in Verbindung mit der Kunstgewerbeschule, welche demnächst ihre neuen Lokalitäten in der Nähe des eidgenössischen Landesmuseums bezieht, untergebracht wird. Soll dieses neue Projekt gedeihen, so halten wir es für durchaus geboten, dass die Spezialaufsicht über dasselbe durch ein Kollegium, in welchem die Industriellen vorherrschend vertreten sind, ausgeübt werde, damit die Schule Führung habe mit der Praxis und der Fabrikation und die Bedürfnisse der letztern berücksichtige. Die Benutzung unserer Sammlungen, die Ansicht und das Studium der verschiedenartigen Gewebe auf dem Webstuhle und den Maschinen wird jederzeit von Nutzen für die Zöglinge dieses neuen Institutes sein. Auf diese Weise werden beide Anstalten in Verbindung mit einander treten und unbeschadet ihrer Selbständigkeit am allgemeinen Gedeihen der Zürcher Fabrik arbeiten.

**Handelsreisende in Russland.** In Ergänzung unserer in den Nummern 264 und 268 (Jahrgang 1894) enthaltenen Publikationen teilen wir mit, dass die dort erwähnten Bestimmungen für ausländische Handlungsreisende in Russland an massgebender Stelle nur als Spezialbestimmungen für eigentliche Handlungsreisende (commis voyageurs) angesehen werden. Für die in Russland zum Vertriebe ihrer Ware persönlich reisenden Geschäftsinhaber wird ihnen keine Gültigkeit beigemessen und es greifen für diese letztern lediglich die bestehenden allgemeinen Bestimmungen Platz, so dass sie z. B. zur Lösung eines Kommisscheines erster Klasse nicht verpflichtet sind. Dagegen wird für selbstverständlich gehalten, dass die für Handelsreisende getroffenen Bestimmungen über die zollamtliche Behandlung der Warenmuster und über die Fristen für deren zollfreie Wiederausfuhr analog auf Geschäftsinhaber Anwendung finden werden. Im übrigen soll eine einheitliche Regelung der Angelegenheit in Aussicht stehen.

**Direkte Brieffpakete nach den Vereinigten Staaten.** Um den Anschluss an die jeden Sonntag von Queenstown abfahrenden Schnellpostdampfer der «Canard Line» rechtzeitig erreichen zu können, müssen die Korrespondenzen aus der Schweiz von nun an schon am Freitag morgens, statt wie bisher am Freitag abends, zur Absendung gelangen. Die neue Abgangszeit fällt somit mit derjenigen der über Havre mit den Dampfern der «Compagnie générale transatlantique» zu befördernden Sendungen zusammen. Dies hat zur Folge, dass die «Canard Line» fürderhin zur Beförderung von direkten Brieffkartenschlüssen aus der Schweiz nach New York keine Vorteile mehr bietet.

Es ist von der schweizerischen Oberpostdirektion die sofortige Aufhebung der direkten Brieffpakete verfügt worden von Basel, Abgang jeden Freitag 9<sup>h</sup>, Zürich, Abgang jeden Freitag 6<sup>h</sup>, der Bahnpost Basel-Belfort, Zug 38, Abgang jeden Freitag 9<sup>h</sup> und der Bahnpost Genf-Culoz, Zug 488, Abgang jeden Freitag 7<sup>h</sup>, nach New York.

Auf Verlangen der Absender können jedoch die Dampfer der «Canard Line» auch fürderhin zur Vermittlung von Korrespondenzen aus der Schweiz nach Amerika benützt werden, insofern diese Korrespondenzen mit dem ausdrücklichen Leitvermerk «via Queenstown» versehen sind und rechtzeitig zur Aufgabe gelangen.

**Warenverzeichnis zum deutschen Zolltarif.** Der deutsche Bundesrat hat von grossen Verwaltungsarbeiten, die ihm schon seit längerer Zeit vorliegen, noch das neue amtliche Warenverzeichnis zum Zolltarif zu erledigen. Das letztere beschäftigt ihn schon Jahre hindurch. Vielfach hatte man erwartet, dass das neue Verzeichnis mit dem 1. April in Kraft treten würde. Es ist jedoch, nachdem mit der Veröffentlichung desselben so lange hat gewartet werden müssen, der Nat.-Zeit. zufolge beabsichtigt, noch die Zeit bis zur Erledigung der Zolltarifnovelle im Reichstage vergehen zu lassen, damit auch die aus der letzteren sich ergebenden Aenderungen gleich mit den bereits getroffenen vorgenommen werden können. Jedenfalls wird das Warenverzeichnis nicht vor dem 1. Juli Geltung erlangen; das Verzeichnis soll mindestens 2 Monate vor seiner Inkraftsetzung veröffentlicht werden, damit sich die interessierten Geschäftskreise in genügender Weise auf die sehr zahlreichen Aenderungen vorbereiten können.

**Stempelpflicht der Frachtbriefe.** Nähere Erhebungen über die Stempelpflicht der Frachtbriefe, welche vom schweizerischen Eisenbahndepartement infolge eines Spezialfalles angeordnet wurden, haben ergeben, dass in nachstehenden Kantonen die Frachtbriefe in folgendem Umfange stempelpflichtig sind: Bern: Stempeltaxe 10 Cts. bei Mangel eines deklarierten Wertes des Gutes oder bei einer Wertdeklaration, welche 50 Fr. übersteigt. Luzern: Stempeltaxe 20 Cts., wenn Fracht und Spesen bei der Aufgabe Fr. 20 übersteigen. Freiburg: Stempeltaxe 10 Cts. Baselstadt: Stempeltaxe 7 Cts. St. Gallen: Stempeltaxe 5 Cts. Waadt: Stempeltaxe 10 Cts. Wallis: Stempeltaxe 15 Cts. für die im Kanton Wallis aufgegebenen Sendungen, 10 Cts. für Sendungen, welche von auswärts nach dem Wallis eingehen. Genf: Stempeltaxe 10 Cts.

**Versicherungswesen.** Der Rheinisch-Westphälischen Rückversicherungs-Aktiengesellschaft zu M.-Gladbach ist vom Bundesrat vorläufig bis zum 10. Dezember 1898 (an welchem Tage auch die Konzession der übrigen Rückversicherungsgesellschaften abläuft) die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz und zwar a. für Mitversicherung auf Transportversicherung, b. für Mitversicherung auf Unfallversicherung, c. für Rückversicherung aller Art gegenüber Versicherungsgesellschaften, Versicherungsgenossenschaften und Vereinen, erteilt.

**Schweizerische Landesausstellung.** Ein Wettbewerb ist eröffnet unter den schweizerischen Künstlern und Dekorationsmalern: 1) für die Dekorationsmalereien des Ausstellungspalastes für die schönen Künste; 2) für die Skulpturarbeiten der Dekoration desselben Gebäudes.

Künstler und Industrielle, welche sich für diese Arbeiten bewerben wollen, können von Montag den 8. April ab, jeweils zwischen 11 und 12 Uhr morgens, in den Bureaux der Architekten E. Reverdin und Paul Bouvier, Boulevard du Théâtre 4, Genf, von den Bedingungen Kenntnis nehmen.

Die Bewerber haben ihre Projekte im Wahlgebäude an die Adresse des Central-Komitees der Landesausstellung, vor dem 31. Mai 1896, mittags 12 Uhr, abzuliefern.

Das Central-Komitee erlässt einen Aufruf an die Schweizerkünstler betreffend den freien Wettbewerb für ein in Farben ausgeführtes Titelbild auf dem illustrierten Ausstellungsblatt. Es stellt zu diesem Behufe Fr. 500 zur Verfügung der Jury. Behufs Kenntnisnahme der Bedingungen haben sich die Künstler an die Kanzlei der Landesausstellung (Stadthaus in Genf) zu wenden.

\* \* \*

**Voyageurs de commerce en Russie.** Il est porté à la connaissance du public que les conditions imposées aux voyageurs de commerce qui se rendent en Russie et qui ont été relatées dans les nos 266 et 268 de la *Feuille officielle du commerce* de l'année dernière ne sont applicables qu'à cette catégorie d'employés (commis-voyageurs) et ne concernent en aucune façon les négociants eux-mêmes. Ces derniers (*propriétaires d'un commerce*) voyageant pour leur propre compte ne sont tenus de se conformer qu'aux conditions générales en vigueur; ils ne sont pas astreints, par exemple, à se procurer le certificat prévu pour les voyageurs de commerce. Mais il va de soi que les règles fixant le traitement douanier applicable aux échantillons et le délai pendant lequel ceux-ci jouissent de la franchise d'importation sont les mêmes, qu'il s'agisse d'un commis-voyageur ou d'un négociant-propriétaire. Pour le surplus, un règlement uniforme doit être à l'étude.

**Dépêches directes en lettres pour les Etats-Unis.** Les correspondances de la Suisse pour l'Amérique, à expédier par la voie de Queenstown et l'intermédiaire des paquebots-poste rapides de la Compagnie «Canard», en partance de Queenstown le dimanche, doivent dorénavant être expédiées de Suisse le vendredi matin, au lieu du vendredi soir, pour atteindre régulièrement la correspondance avec lesdits paquebots. Il en résulte que l'utilisation de la «Canard Line» pour le transport de dépêches directes de la Suisse pour l'Amérique n'a plus sa raison d'être, attendu que les heures de départ sont désormais les mêmes que pour les paquebots de la «Compagnie générale transatlantique» via Havre.

Conséquemment, la direction générale des postes suisses a prescrit la suppression immédiate des dépêches directes suivantes: de Bâle, départ le vendredi à 9<sup>h</sup>, de Zurich, départ le vendredi à 6<sup>h</sup>, de l'ambulant Bâle-Belfort, train 38, départ le vendredi à 9<sup>h</sup>, de l'ambulant Genève-Culoz, train 488, départ le vendredi à 7<sup>h</sup>, pour New-York.

Les correspondances de la Suisse pour l'Amérique, pour lesquelles l'expéditeur prescrit l'acheminement par la voie de Queenstown, peuvent toutefois emprunter encore l'intermédiaire des paquebots de la «Canard Line» si elles sont pourvues de la mention «via Queenstown» et consignées en temps utile.

**Assurances.** Le conseil fédéral a autorisé la société rhénane-westphalienne de réassurance à M.-Gladbach à exercer, provisoirement jusqu'au 10 décembre 1898 (date où les concessions des autres compagnies de réassurance seront périmées), son industrie en Suisse, savoir: a. coopération à l'assurance sur les transports; b. coopération à l'assurance en cas d'accident; c. réassurance de tout genre envers les compagnies, les corporations et les sociétés d'assurance.

**Exposition nationale suisse.** Des concours sont ouverts entre les artistes et décorateurs suisses: 1° pour les peintures décoratives du Palais des Beaux-Arts; 2° pour les sculptures décoratives de ce même bâtiment.

Les artistes et industriels désirant soumissionner ces travaux peuvent prendre connaissance des conditions à partir du lundi 8 avril 1896, de onze heures à midi, chez MM. E. Reverdin et Paul Bouvier, architectes spéciaux, Boulevard du Théâtre 4, à Genève.

Les concurrents devront livrer leurs projets de concours au Bâtiment électoral, à l'adresse du Comité central de l'Exposition nationale de 1896, avant le 31 mai 1896 à midi.

Un concours est ouvert entre les artistes suisses pour la composition de la couverture en couleurs du Journal officiel illustré de l'Exposition. Le Comité central a mis à la disposition du jury de ce concours une somme de fr. 500.

Pour prendre connaissance des conditions du concours, s'adresser à la Chancellerie de l'Exposition, Hôtel de Ville, Genève.

### Banques étrangères.

#### Banque nationale de Belgique.

	28 mars.	4 avril.		28 mars.	4 avril.
Encaisse métallique	Fr. 124,238,938	Fr. 128,263,359	Circulat. de billets	Fr. 450,170,000	Fr. 449,711,550
Portefeuille	Fr. 356,542,891	Fr. 360,017,961	Comptes courants	Fr. 63,085,314	Fr. 69,288,741

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Messieurs **E. Stutzmann fils et Cie**, fonderie de cuivre à Genève, déclarés en faillite le 28 mars 1895, à la suite d'un inqualifiable procédé de l'un des associés, tiennent à mettre sous les yeux du public et de leurs clients en particulier les considérants, par lesquels la cour d'appel de Genève a retractsé la faillite et remis MM. E. Stutzmann fils & Cie à la tête de leurs affaires.

A la suite de cet arrêt, M. E. Stutzmann fils a introduit contre M. G. Samson une demande de dommages-intérêts en réparation du préjudice causé.

**E. Stutzmann fils.**

Etude de MM<sup>es</sup> **E. Richard, docteur en droit, C. Vuille et E. Stouvenel, avocats**, 2, Place Bel Air, Genève.

Extrait de l'arrêt de la cour d'appel du 2 avril 1895:

«... M. Samson n'a pas agi en l'espèce comme créancier, mais comme associé, car, comme créancier il n'aurait pas pu requérir la faillite sans poursuite préalable; il ne peut donc pas se prévaloir du fait que dans l'accord intervenu entre lui et Stutzmann fils en janvier et février 1895 ce «dernier avait promis de lui rembourser son apport en marchandises.»

«L'apport d'un associé ne constitue pas une créance sur la société, puisqu'il constitue précisément l'actif de celle-ci, qu'il est la mise de fonds nécessaire pour les opérations de la société et qu'il est destiné à servir à l'exploitation du commerce et à être employé dans ces opérations.»

«Cet apport peut donc cesser d'être liquide et être immobilisé sans qu'il en résulte pour cela que vis-à-vis de ses créanciers la société soit insolvable et qu'il y ait péril en la demeure.»

«Il résulte du bilan produit et mis sous les yeux de la cour qu'après une année d'exploitation la société Stutzmann fils et Cie avait, il est vrai, éprouvé des pertes qui diminuaient dans une certaine mesure le capital social, mais que l'actif était encore supérieur au passif et que sa solvabilité ne pouvait pas être mise en doute.»

«Il n'y avait donc pas péril en la demeure à l'égard des créanciers, seule circonstance qui mérite d'être prise en considération puisque, ainsi qu'il a été dit, un associé ne peut pas contrairement la société à lui restituer son apport comme un créancier exige le paiement de sa créance.»

«En conséquence sieur Samson n'avait pas qualité pour requérir la faillite de la société E. Stutzmann fils et Cie, sans le consentement de son co-associé, et il est inutile d'examiner si au moment où il l'a requise, il faisait encore partie de la société, puisqu'en aucun cas il ne pouvait agir par la voie qu'il a suivie.»

«Par ces motifs,» (H 3313 X)

«La cour»

«Reçoit l'appel interjeté par E. Stutzmann fils, tant en son nom personnel qu'en sa qualité, du jugement prononcé par la chambre commerciale du tribunal de première instance le 28 mars 1895.»

«Au fond, réforme ledit jugement, et statuant à nouveau: **Rejette la requête de faillite présentée par Samson.**»

«Donne acte à E. Stutzmann fils de ses réserves,»  
«Fait et prononcé à Genève en audience publique les jour, mois et an que dessus.»

«En foi de quoi, la minute est signée comme suit: E. Ritzchel, président; Picot, Marignac, juges; Racine, Schützle, juges-assesseurs; Roumieux, greffier.»

Pour extrait conforme: (271<sup>1</sup>) **Charles Vuille, avocat.**

**„SCHWEIZ“**

**Transport-Versicherungs-Gesellschaft Zürich.**

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag den 25. April 1895, vormittags 9 1/2 Uhr** im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

**Fünfundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1894 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1895.

Die Stimmkarten können von **Montag, den 22. April ab bis Donnerstag den 25. April, morgens 9 Uhr**, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden. (H 1565 Z)

Zürich, den 29. März 1895.

„Schweiz“

**Transport-Versicherungs-Gesellschaft.**

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Riedtmann-Näf.** (249<sup>a</sup>) Der Direktor: **H. Knorr.**

**Aktiengesellschaft für Erstellung des Taubenlochweges.**

**Generalversammlung**

**Samstag, den 27. April 1895, abends 8 Uhr,**  
im Café-Restaurant Mürset (I. Stock) in Biel. (279)

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung.
- 2) Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 4) Unvorhergesehenes. (B 1563 Y)

Biel, den 5. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. E. Lanz.** Der Sekretär: **Dr. A. Bähler.**

**Berner Oberland-Bahnen.**

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung**, welche **Donnerstag, den 25. April 1895, nachmittags 2 Uhr**, im Café du Pont in Bern stattfindet, eingeladen. (H 1675 Y)

Traktanden:

- 1) Konversionsanleihen.
- 2) Kapitalerhöhung.
- 3) Statutenrevision.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 20. April an in **Interlaken** bei der **Betriebsdirektion**, in **Bern** bei der **Eidgenössischen Bank**, den Herren **Marcuard & Co.** und den Herren **Gruner-Haller & Co.**, in **Basel** bei der **Eidgenössischen Bank**, **Basler Handelsbank** und den Herren **Passavant & Co.** und in **Zürich** bei der **Eidgenössischen Bank**, den Herren **Burkhardt & Co.** und der **Leihkasse Engle** bezogen werden, alwo auch die gedruckten Statutenentwürfe erhoben werden können.

Bern, den 2. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:

**H. Marcuard.**

(273<sup>1</sup>)

NB. Da eine Kapitalerhöhung und eine Statutenrevision beschlossen werden sollen, so ist für diese Generalversammlung die Anwesenheit von zwei Drittel aller Aktien notwendig.

**Basler Löwenbräu.**

**Einladung**

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Tit. Aktionäre

des

**Basler Löwenbräu,**

welche

**Montags, den 22. April 1895, abends 6 Uhr,**

**im Gesellschaftslokale, Grenzacherstrasse 124,**

stattfinden wird.

Traktanden:

Bauliche Veränderungen und Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Verrechnung der bezüglichen Baukosten.

Behufs Teilnahme an der Versammlung haben die Aktionäre laut § 12 der Statuten ihre Aktien spätestens drei Tage vor dem Versammlungstag an der Kasse der

**Basler Handelsbank**

gegen Empfangschein zu hinterlegen, wo ihnen auch die Zutrittskarten verabfolgt und nach abgehaltener Versammlung gegen Rückgabe der Scheine die hinterlegten Titel wieder zurückgegeben werden.

Basel, den 4. April 1895.

(265<sup>1</sup>)

Der Verwaltungsrat des Basler Löwenbräu.

**PIECES A MUSIQUE, Genève.**  
**B.-A. Brémond - fabr' exportateur.** Airs de tous les pays. Prix modérés.  
Pl. des Alpes, on de la Lyre d'or. Goods shipped to all countries. (666<sup>2</sup>)

**Soumission.**

**J. Frossard & Co à Payorne** mettent en soumission la fourniture de un million étuis pour cigares Cavour. Pour plus amples renseignements s'adresser à eux-mêmes. (H 8485 L) (287<sup>1</sup>)

**Occasion.**

Pour la reprise d'un établissement de manufacture en pleine exploitation dans la Suisse romande, on cherche un associé avec apport de capital et s'occupant aussi de la partie commerciale. Offres sous chiffres **A 3906 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (278<sup>a</sup>)

**Für Kapitalisten.**

Ein tüchtiger Geschäftsmann in Zürich wünscht mit Kapitalisten in nähere Verbindung zu treten. Offerten sub Chiffre **Y 1235 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in Zürich. (188<sup>a</sup>)

(G 824)  
**M. MEMMEL SOHN, BASEL**  
**Stempel**  
aus Kautschuk, Metall und Gelatine  
KATALOG AUF ANFRAGE

Imprimez vous-même vos  
Circulaires, Dessins,  
Musique etc.  
avec le  
**PHOTOGRAPIE EDISON**  
G. Hamberger  
Agent général  
BERNE (738<sup>a</sup>)

**Place de confiance Association ou gérance de succursale** (259<sup>a</sup>)

cherche jeune commerçant avec l<sup>res</sup> référ., dirigeant actuellement succursale, au courant de tous les travaux de bureau et voyageur, routiné. Parle et écrit les deux langues et peut disposer de 10 à 15 mille. — Offres sous **K 3786 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

**Peter Omoratz,**  
erste serbische Annoncen-Agentur,  
**Belgrad (Serbien),**

übernimmt Aufträge für alle Blätter des In- und Auslandes. (258<sup>a</sup>)  
Korrespondenzen in deutscher Sprache erwünscht. (W. à Cto. 884/3)

**J.H. BENKER, BIEL**  
LAGER IN ENGL. STAHL (817)

## Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel.

Zur 31. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 26. April 1895 vormittags 9 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen zur Behandlung der nachstehenden

### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1894.
  - 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
  - 3) Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1894.
  - 4) Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
  - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1895. (H 1297 Q)
  - 6) Wahl von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Die Eintrittskarten können vom 16. bis 25. April an der Kassa unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 4. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Rud. Iselin.**

(277)

## Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 30. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 26. April 1895, vormittags 10 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, in Basel, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen zur Behandlung der nachfolgenden

### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1894.
  - 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
  - 3) Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1894.
  - 4) Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
  - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1895.
  - 6) Wahl von sieben Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Die Eintrittskarten können vom 16. bis 25. April an der Kassa unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 4. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Rud. Iselin.**

(276)

## Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 25. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 26. April 1895, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, in Basel, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen zur Behandlung der nachstehenden

### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1894.
  - 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
  - 3) Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1894.
  - 4) Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
  - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1895. (H 1297 Q)
  - 6) Wahl von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Die Eintrittskarten können vom 16. bis 25. April an der Kassa unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 4. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Rud. Iselin.**

(275)

## Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Zur 30. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag den 26. April 1895, vormittags 11 Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel, werden die Herren Aktionäre höflichst eingeladen zur Behandlung der nachfolgenden

### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1894.
  - 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
  - 3) Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1894 und Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
  - 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1895. (H 1297 Q)
  - 5) Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- Die Eintrittskarten können vom 16. bis 25. April an der Kassa unserer Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 4. April 1895.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Rud. Iselin.**

(274)

## Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichtes Schaffhausen wurde den Erben des am 19. März 1895 verstorbenen Herrn Louis Emil Grünicher, Kaufmann, von Biel, wohnhaft gewesen in Schaffhausen, in Firma J. Müller & Co. in Schaffhausen & Hasle, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 4. April 1895 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses, und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte resp. Verbindlichkeiten bis zum 30. April 1895 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einsteilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 6. April 1895.

A. A. des Bezirksgerichtes Schaffhausen,  
Die Kanzlei:  
**R. Tanner.**

(270)

## Uetliberg-Bahn.

### Dividenden-Zahlung.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. ds. wird der Aktien-Coupon Nr. 21 mit Fr. 7.50 von heute an an der Kasse der Schweiz. Kreditanstalt dahier eingelöst. (O F 4092)

Zürich, den 8. April 1895.

(280)

Die Direktion.

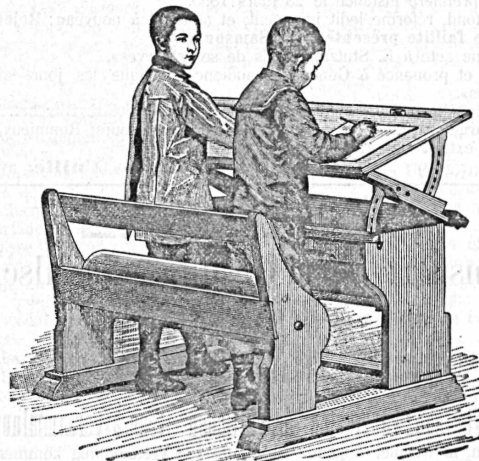
✚ Patent 3925. **Gesundheits-Pult.** ✚ Patent 3925.

Genf — **A. Mauchain, Erfinder.** — Genf

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.  
Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.  
Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.

*Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.*

Die Modelle werden zu praktischer Erprobung den Schülern gratis zur Verfügung gestellt.



Dieses Pult kann nach vorwärtiger Verständigung mit dem Erfinder an jedem Orte erstellt werden.

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:

- 1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.
- 2) Es gestattet ihnen bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der inneren Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Schkraft zur Folge hat.
- 3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten, Zeichner etc. vorhanden.

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

## Bedeutende Preisermässigung. Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

herausgeg. u. redigiert v. A. Farrer, unter Mitwirkung von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.  
3 Bände (156 Bog. gr. 8<sup>o</sup>) statt Fr. 62. — brosch. in 3 soliden Ganzleinwandbänden zu Fr. 25. —  
in fein. Halblederb. statt Fr. 70. —: Fr. 30. —. Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.

Importe in Londres-Form:

<b>Garcia &amp; Co.,</b>	Londres fino ffa	Fr. 22.50 per 100,
<b>La Sirena,</b>	Londres Imperial flor	» 22.50 » 100,
<b>La Rosa Aromatica,</b>	Londres fino ffa	» 27.50 » 100.

**Max Oettinger zum Habana-Haus,**

Basel, 12, Eisengasse.                      Zürich, 76, Bahnhofstrasse.